

Liebe Freunde und Geschwister,

hier sind wir wieder mit einem Update aus unserem Haus! Es ist uns wichtig, euch auf dem Laufenden zu halten was unsere Angebote zu Heilung und Befreiung anbelangt.

Als Haus David Team erleben wir Verzweiflung und Frust von unseren Geschwistern und das schmerzt uns, gerade in dieser Zeit von negativen Bombardements, die von allen Seiten kommen. Fakt ist, dass Gottes Gnade manches Leiden zulassen muss, um Verstecktes aus unserem Unterbewusstsein an die Oberfläche zu bringen, damit wir davon frei werden. Viele sind jetzt bereit, uns zu besuchen, um diese Hilfe zu bekommen, werden dann jedoch durch (unverständliche) Maßnahmen daran gehindert oder es wird ihnen sehr schwer gemacht, zu uns zu kommen. Etliche Tapfere haben alles in Kauf genommen - Tests, Quarantäne, Drohungen, Maskenpflicht, 2 Meter Abstand - und das alles, um frei zu werden und Jesus zu begegnen!

Unsere Bequemlichkeit hier im Westen ist mir schon bewusst geworden. Ich habe in Namibia erlebt, wie Hunderte zu Fuß tagelang gelaufen sind, um das Evangelium zu hören und Heilung zu empfangen. In anderen Teilen Afrikas passiert das heute noch. Ihre Verzweiflung treibt sie dazu, einem mächtigen Gott zu begegnen, weil alles andere versagt hat.

Mein Gebet ist, dass unsere Suche nach Gott und Seiner heilenden Kraft stärker wird als unsere Angst und Einschüchterung von aussen. Die Frage ist auch, ob wir Gott höher stellen als den Menschen? Ist Gott dabei, uns das lehren zu wollen? Eines ist mir klar: Noch nie musste ich mich so intensiv darauf fokussieren, die Stimme des Heiligen Geistes zu unterscheiden und gehorsam Seine Ermutigungen, Seine Leitung und Seinem Rat zu folgen, sowie zwischen Gesetz und Gnade zu unterscheiden und ich danke Ihm dafür! Wir brauchen dieses Hören in den turbulenten Zeiten, in denen wir uns befinden, mehr denn je und Er möchte uns leiten und führen.

Mit jedem Seminar muss ich wieder auf die Knie gehen und Gott fragen: „Herr, was willst Du?“ Jesus befahl uns, die Gefangenen freizusetzen, die Kranken zu heilen und die Toten zu erwecken. Jesus, wie hättest Du in diesem Lockdown reagiert, wenn sie Dich nicht ins Krankenhaus reingelassen hätten? Oder Du das Haus nicht verlassen oder niemanden hättest treffen dürfen? Ich suche auch nach Antworten.

Die wenigen, die gekommen sind, waren so dankbar, dass sie Gottes Liebe und Freiheit schmecken konnten und sagten uns jedesmal wieder, dass sich all die Mühe mehr als gelohnt hätte.

Unsere Seminare sind auf unserer Homepage angegeben und wir bitten euch um Anmeldung mit dem Einverständnis, dass wir kurzfristig Bescheid geben können, ob es stattfindet oder nicht. Ich glaube, dass alle das verstehen können. Kommt bitte mit einem Negativtest, der nicht älter als 72 Stunden ist. Wenn es auch nicht angenehm ist, so gibt uns das doch die Möglichkeit, miteinander zu sein...

Wir wollen nochmals unseren Dank aussprechen für eure Liebe und Unterstützung, durch die wir bis jetzt - trotz Absagen von Seminaren - weitermachen konnten und die unsere Kosten deckten. Ein absolutes Wunder! Ihr seid uns so entgegengekommen!

Das erinnert mich an den Römerbrief 15,25-32, wo Paulus sich bei den Christen in Mazedonien und Achaia bedankt für ihre Liebesgaben an die Gemeinde in Jerusalem, die in schweren Zeiten waren. Und seine Abschlussbotschaft ist auch die unsere:

Römer 15,30-33

*„Liebe Brüder, im Namen von Jesus Christus, unserem Herrn, fordere ich euch auf, mich in meinem Kampf zu unterstützen, indem ihr für mich zu Gott betet. Ja, betet für mich aufgrund der Liebe zu mir, die der Heilige Geist euch schenkt. 31 Und betet dafür, dass ich vor denjenigen in Judäa bewahrt werde, die sich weigern, Gott zu gehorchen. Betet auch, dass die Gläubigen in Jerusalem das Geschenk, das ich ihnen überbringe, annehmen. 32 Dann werde ich, wenn es Gottes Wille ist, voller Freude zu euch kommen können, und wir werden uns gegenseitig ermutigen[14]. 33 Ich wünsche euch, dass der Gott des Friedens mit euch allen ist! Amen.“*

Wir haben eine Spendenbescheinigung für 2020 schon mit der Post an euch verschickt. Bitte sagt uns Bescheid, wenn jemand sie nicht bekommen hat, es könnte an einer falschen Adresse liegen.

Wir haben jetzt ein neues Projekt, wofür wir Gott vertrauen, nämlich ein Notstromaggregat, da wir Vorsorge bei Stromausfall haben möchten (wir haben das schon öfters in diesen 7 Jahren hier erlebt..)

Da wir auch ein Haus des Gebets für Österreich sind und darüber hinaus Fürbitte machen, möchten wir euch anbieten, Gebetsanliegen per Email zu schicken, damit wir dafür zusammen vor Gott eintreten können.

Gottes Gnade sei mit euch und Sein Friede, der den Verstand übersteigt!

Liebe Grüße vom Haus David!

